

Kleiner Kochlöffel - großes Werk

Albert Gnädinger übergibt die Krone an seinen Sohn Andreas

Rielasingen-Worblingen (of).

Es war ein kleiner Kochlöffel, den Albert Gnädinger am Sonntag an seinen Sohn Andreas im Rahmen eines tollen Festes mit Weißwürsten, Schmalzbrotten und musikalischer Untermauerung durch die »Heilsberger« übergeben konnte. Doch dahinter steckt ein Lebenswerk. Genau vor 37 Jahren, am 1. Oktober, 1969 hat Albert Gnädinger die seit 1929 im Familienbesitz befindliche Krone in Rielasingen, die als Haus erstmals 1345 erwähnt ist und seit 1854 den Namen Gasthaus Krone trägt, von seinem Vater Artur übernommen. In diesen 37 Jahren hat der leidenschaftliche Gastronom das Gasthaus durch ständige Investitionen in Gaststube und Hotel zu einem Juwel im Hegau ausgebaut und weithin über die Grenzen der Gemeinde bekannt gemacht. Nun hat er das Rentenalter erreicht und das Geschäft offiziell an seinen Sohn Andreas übergeben.

Aufs Altenteil wird sich Albert Gnädinger mit seiner Frau Hannelore aber gewiss nicht gleich setzen. »Trotz unseres Ruhestands werden wir weiter präsent sein und hier helfen« rief er den vielen Gästen zu die für den denkwürdigen Augenblick in die hölzernen getäfelten Gaststuben gekommen waren. Seinen treuen Gästen, darunter sind auch sehr viele Vereinsgruppen, sagte Albert Gnädinger auch einen besonderen Dank. »Das was

wir erreicht haben, das hätten wir nicht erreichen können ohne euch alle.«

Albert Gnädinger schließt damit ein 51-jähriges Berufsleben zumindest offiziell ab. Er hatte seine Ausbildung 1955 im damaligen Central-Hotel in Singen begonnen. Andreas Gnädinger (37) hat sich auf seine neue Rolle bestens vorbereitet. Er absolvierte seine Ausbil-

dung im Insel-Hotel in Konstanz, war in der Schweiz in führenden Häusern, bildete sich auf der Hotelfachschule in Heidelberg zum staatlich geprüften Hotelfachwirt weiter und war ein Jahr in den USA in Atlanta, um dort weitere Erfahrungen zu sammeln.

Seit 1998 arbeitet er wieder im elterlichen Betrieb und weiß nun für die Übernahme seine Partnerin

Christina Renz an seiner Seite. »Es wird Zeit, dass der Junge was schafft«, sagte Andreas Gnädinger. »Schon als kleiner Junge war für mich klar, was aus mir werden soll, aber ohne meine Eltern wäre das alles nicht möglich gewesen. Ich habe ein gutes Startkapital durch den guten Ruf des Hauses und eine große Stütze in den erfahrenen Mitarbeitern



Der Kochlöffel im Hotel Krone in Rielasingen wurde übergeben. Im Bild (von rechts) Neu-Ruheständler Albert Gnädinger, seine Frau Hannelore, Tochter Tanja Ziganke-Gnädinger, Andreas Gnädinger und Christina Renz.